



HT MÜNCHEN
handball

Zusammen einzigartig.

Newsletter Januar 2018



VORWORT

Weihnachten im Hachinger Tal ist soeben vorüber, Klein und Groß blicken in den seltenen Momenten der Ruhe zurück auf ihr Jahr 2017. Das wollen auch wir tun - und Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Spielerinnen und Spieler auch dazu einladen. Schließlich haben wir alle ein ereignisreiches Jahr hinter uns, Stichwort **HT München**.

Die Spielgemeinschaft der beiden Handballabteilungen ist seit einigen Monaten am Start, wir finden, jetzt ist ein guter Moment für ein erstes Zwischenfazit. Dieses wollen wir in diesem Newsletter ziehen, in Zukunft wollen wir in loser Folge weitere Newsletter versenden, wenn es Neuigkeiten gibt. Solltet ihr Verbesserungsvorschläge für den Newsletter haben: immer her damit. Sollten wir irgendjemanden oder wichtige Infos vergessen haben: habt Nachsicht mit der Redaktion.

HT München - vor einem halben Jahr war das noch ein ungewohnter Name, inzwischen ist er ganz normal. Normal - das klingt zunächst nicht aufregend oder spannend, aber wenn wir genau überlegen, dann ist es wohl das größte Lob, das man uns allen für das Projekt der Spielgemeinschaft der beiden Jugendabteilungen von **SV-DJK Taufkirchen** und **TSV Unterhaching** machen kann. Denn es war für alle Beteiligten ein großer Schritt, vielleicht sogar ein großer Sprung über den eigenen Schatten. Aber wir sind ja gut gelandet und voller Tatendrang!

Im Frühjahr 2017 starteten die beiden Vereine die Zusammenlegung von D- bis A-Jugend und der Erfolg gibt uns recht. Die Kids sprechen schon lange von sich als **HTler**, und auch im Umfeld und bei den Altein-gesessenen wird immer weniger von "wir" und "die" gesprochen, sondern von "uns". Genau das war auch das Ziel aller Verantwortlichen, und wie das in den einzelnen Jugenden aussieht, wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten im Newsletter zeigen.

Schauen Sie doch mal durch, was in der Jugend Ihrer Kinder passiert, aber werfen Sie gerne auch mal einen Blick in andere Altersklassen - Sie werden sehen: **HT München** ist ein Projekt das Spaß macht - ganz getreu unserem Motto "**Zusammen einzigartig**".

Ein wunderbares Neues Jahr 2018 wünschen alle Trainer und Verantwortlichen!



HT MÜNCHEN
handball

Zusammen einzigartig.

Lageberichte der Mannschaften

Weibliche D-Jugend:

Hohe Siege, die ein oder andere Niederlage, Platz zwei und drei in der Tabelle – was will man eigentlich mehr? Ganz genau, eines fehlt noch bei so einer neuen, frisch gemischten Jugend in einer Spielgemeinschaft: Zusammenhalt! Und genau den hat die weibliche D-Jugend ganz schnell entwickelt, seit im Frühjahr die HT München an den Start ging. Im Einzelnen sieht das so aus: die D1 einige klare Siege eingefahren und bisher nur zwei Spiele verloren. Gegen Forstenried mussten alle anerkennen, dass der Gegner überlegen war, und in Vaterstetten haben die Mädels auf der anderen Seite einfach einen besseren Tag erwischt als die HT-Mädels.



Ähnlich das Bild bei der D2, nur Vaterstetten 2 und Freilassing waren tatsächlich besser, ansonsten wurde auf dem Feld von unseren jungen Damen ganz schön was gezeigt: aktuell ist der 2. Platz in der Tabelle der verdiente Lohn dafür.

Aber eigentlich wollten wir gar nicht groß von D1 und D2 erzählen – denn unser Konzept ist ein anderes: Wir sind eine Mannschaft, jeder soll in beiden Teams spielen, um möglichst viel Spielerfahrung sammeln zu können. Jeder darf jede Position spielen, um sich auch mal auszuprobieren. Rotation wird hier wirklich groß geschrieben! Und: weil das mit dem

Durchwechseln so gut klappt, dürfen die Mädels auch ab und an in der C3 aushelfen!

Dass klappt schon recht gut, was sicher auch daran liegt, dass die Mädchen fleißig zweimal pro Woche trainieren, einmal in Haching und einmal in Taufkirchen.

Fazit: Die beiden Trainerinnen Andrea Stadler und Alina Kunder freuen sich immer wieder über neue Fortschritte, langsam aber sicher trauen sie sich auch schon an taktische Maßnahmen wie Einläufer heran. Und das Beste: nach viel Übung wird es auch oft gut umgesetzt! Primäres Ziel ist aber die individuelle Ausbildung, jede Spielerin soll sie in dieser Saison verbessern – und vor allem: wir spielen als Mannschaft, hier haben Freundinnen Spaß am Handball!

Männliche D-Jugend:

Die männliche D-Jugend hatte sich im Sommer eigentlich „nur“ für die Bezirksliga qualifiziert. Da aber ein Platz in der Bezirksoberliga frei wurde, entschieden die Spieler selbst, dass sie in der höchsten Spielklasse antreten möchten.



Der sehr junge Kader hatte anfangs Schwierigkeiten, mit den meist körperlich überlegenen Gegnern mithalten, aber die Anpassung klappte recht schnell. Zwar gingen von den ersten neun gespielten Partien fünf verloren, aber Bastis Jungs zeigten in jedem einzelnen Spiel vollen Einsatz! Zwei der

Niederlagen waren besonders unglücklich mit jeweils nur einem Tor Abstand, dazu kamen drei Unentschieden.

Bemerkenswert ist der mannschaftliche Zusammenhalt! Beispielhaft hierfür ist die Reaktion nach der bitteren Ein-Tor-Niederlage gegen Süd/Blumenau: Große Enttäuschung und riesiger Frust direkt nach dem Spiel – und tolle Trainingsbeteiligung am Dienstag danach. Wieder standen 16 Spieler voll motiviert in der Halle!

Der Lohn für diesen Ehrgeiz zeigt sich nun auch immer wieder auf dem Feld. Die Jungs sammeln nun ihre Punkte, und vor allem ist klar zu erkennen, dass es auch spielerisch-taktisch voran geht. Sogar das Fachpublikum erkennt bei den Spielen einzelne Spielzüge wieder, und individuell machen die Jungs ohnehin wöchentlich Fortschritte.



Fazit: Die Mannschaft entwickelt unter Basti einen tollen Teamgeist und Begeisterung für den Sport. Und wenn die Formkurve in der Rückrunde anhält, können aus den knappen Niederlagen und den Unentschieden mit etwas Erfahrung, Abgeklärtheit und einer Portion Glück auch ein paar Siege rauspringen.

Weibliche C-Jugend:

Wie bekomme ich schnellstmöglich zwei Mannschaften in eine? Die weibliche C-Jugend hat es vorgemacht. „Wir hatten den Vorteil, dass wir nur ein paar Taufkirchner Spielerinnen in eine gut

funktionierende Unterhachinger Mannschaft integrieren mussten, daher ist uns der erste Schritt sehr schnell gelungen“, erzählt Trainerin Vanadis Putzke.



Gesagt, getan, Punkt zwei war, die Qualifikation für Landesliga und ÜBOL erfolgreich abzuschließen, um nicht mit zwei der drei Mannschaften in der untersten Liga antreten zu müssen. „Das Trainingslager in Ottobeuren und der LEW-Cup in Schwabmünchen haben uns bei der Vorbereitung geholfen“, kommentiert Trainerkollege Dominik Stelzer. C1 und C2 erreichten die gewünschten Ligen, und eine dritte Mannschaft wurde in der ÜBL nachgemeldet – und genau so schwungvoll sollte es im Spielbetrieb weitergehen.

Der erste Dämpfer ließ nicht lange auf sich warten. 16:30 verlor die ambitionierte C1 gegen den TSV EBE Forst-United, und das auch noch zuhause. Aber die Trainer blieben ruhig, wussten die Niederlage richtig einzuordnen und arbeiteten in den kommenden Wochen an den offenbaren Schwächen. Die C1 kam immer besser in Schwung, gewann gegen die TG Landshut verdient mit 27:23 und war damit wieder in der Spur. Jetzt steht die Mannschaft auf dem dritten Platz und ist sogar noch in Schlagdistanz zu den beiden vorderen Plätzen, die zu einer Teilnahme am FinalFour berechtigen. „Wir wollen eine gute Rückrunde spielen und freuen uns, was da noch auf uns zukommt.“, gibt sich das Trainerteam bei den Zielvorgaben diplomatisch.

Für die zweite Mannschaft ging es gleich furios los. Mit 12:0 Punkten und einem unglaublichen Torverhältnis von über +100 Toren war das Team in den ersten sechs Spielen nicht zu stoppen. Das Spitzenspiel in Schleißheim ging für die sichtlich nervösen Mädels dann aber verdient mit 22:27 verloren. Aber weil Schleißheim anschließend in Simbach patzte blieb es bei der Tabellenführung. Die ÜBOL-Meisterschaft wäre sicher nett, ist aber kein Muss.

Rauf und runter geht es bei der dritten Mannschaft – allerdings ist sie keineswegs das Sorgenkind! Gleich im ersten Spiel warf das Team 30 Tore und gewann. Aber da man genau wissen kann, welche Spielerinnen auf dem Feld stehen, pendelt man zwischen Siegen gegen Pfarrkirchen und Kirchheim und der ein oder anderen hohen Niederlage. Die von D-Jugend-Spielerinnen tatkräftig unterstützte Mannschaft ist ihren Gegnerinnen dabei meist körperlich deutlich unterlegen. Dennoch kämpft das Team – und mit den bisher eingefahrenen 6:8-Punkten verkauft sich die C3 mehr als ordentlich! „In der Mannschaft zählt klar Spielerlebnis vor Spielergebnis.“, ist Lea Stelzer zufrieden mit der Vorrunde.

Fazit: Jetzt heißt es erstmal die Weihnachtsfeiertage zu genießen – aber lang wird die Pause nicht: 24 Mädels der C-Jugend fliegen nach Lund zum Jugendturnier – und dort kann jeder noch viel lernen.

Männliche C-Jugend:

Platz drei in der Landesliga steht in der Tabelle zu Buche, 13:5 Punkte wurden von der männlichen C-Jugend bis zur Weihnachtspause eingefahren. Das ist ein Zeichen dafür, dass auch in dieser Altersklasse das Zusammenwachsen gut funktioniert. Nur zwei Mannschaften stehen in der Tabelle über den HTlern: Unterpfaffenhofen-Germering und Ottobeuren.



Spannend wird es für die Jungs dann direkt im neuen Jahr: Mit einem Sieg gegen den Tabellennachbarn Kempten-Kottern können sie sich auf Platz drei festsetzen oder vielleicht sogar noch ein bisschen nach oben schauen. Denn was auch gegen die beiden Spitzenteams drin ist, hat die Mannschaft schon bewiesen: Im letzten Spiel vor den Weihnachtsferien fügten sie dem Spitzenreiter den bisher einzigen Minuspunkt zu, und nach dem Spielverlauf wäre sogar mehr drin gewesen. Auch gegen den Tabellenzweiten Ottobeuren konnte ein Sieg gefeiert werden.

Fazit: Die guten Ergebnisse gegen die Spitzenmannschaften sollen auch im kommenden Jahr wiederholt werden, man sieht schon: Hier wächst was zusammen!

Zur C2: Kurz gesagt, es läuft eigentlich rund bei der C2. Sowohl von den Spielern und als auch den Eltern gibt es positives Feedback, und das ist gerade in diesem Altersbereich sehr wichtig. Gemeinschaftserlebnis, sportlicher Erfolg, aber nicht übertriebener Ehrgeiz – aus dieser Mischung wird Erfolg. Und der misst sich in der C-Jugend eben nicht vorrangig in Tabellenpositionen, sondern eher in Spaß, Trainingsbeteiligung und sportlichen Fortschritten von jedem einzelnen Spieler.



Fazit: Es geht voran, den Kleinen macht der Sport richtig Spaß – und obwohl sich keiner Druck macht: In der Rückrunde will das Team auf jeden Fall noch weiter nach oben klettern.

Weibliche B-Jugend:

Insgesamt 22 Spielerinnen haben inzwischen sehr gut zusammengefunden – es hat fast den Anschein, als ob sie schon immer zusammenspielen. Besonders schön für ein neu formiertes Team in diesem Alter: 20 Mädels fahren Ende Dezember mit zum größten internationalen Hallenturnier nach Lund/Schweden! Dort werden wir mit zwei Mannschaften an den Start gehen – und ganz sicher auch merken, dass in einer Sportlerkarriere definitiv immer noch Luft nach oben ist...



Die B1 ist in der Quali zur Bayernliga nur knapp gescheitert, und ist jetzt unangefochten Erster in der

Landesliga. Alle Spiele wurden im Schnitt mit zehn Toren gewonnen, vielleicht ist auch deswegen die Trainingsbeteiligung im letzten Monat etwas nach unten gegangen. Häufig waren wir mit 14 Spielerinnen am Start, und für einige ist es sicher auch neu, nicht 50 Minuten durchzuspielen – aber es sind (zum Glück!) alle Positionen doppelt besetzt.

Die B2 spielt in der Bezirksklasse eine hervorragende Rolle und wird dabei auch immer wieder durch C-Jugend unterstützt. Der Höhepunkt war ganz sicher der 32:17-Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer. Fazit: Weiter so, Mädels! und wenn alle ein bisschen am „Zeitmanagement“ arbeiten, geht sicher auch die Trainingsbeteiligung wieder nach oben. Was die jungen Damen drauf haben sieht man auch schon deutlich: Einige trainieren und spielen schon bei der A-Jugend mit, vereinzelt sogar bei den Damen in Taufkirchen und Unterhaching!

Männliche B-Jugend:

Aus zwei Teams mach eins, das kann ein langer Weg sein. Schon im Februar ging es daher bei den Jungs der B-Jugend mit den ersten Kennenlern-Einheiten los – aber sehr schnell stellte sich heraus, dass es dabei menschlich keine Probleme geben sollte. Man kannte sich ja bereits aus der Schule oder den vergangenen Derbys bestens.

Hier könnte Ihre
WERBUNG
stehen

Sportlich dagegen gab es schon eher einige Aufgaben zu bewältigen, und das Einspielen des neuen Teams hätte deutlich mehr Zeit benötigt als

bis zur ersten Qualirunde vorhanden war. Der Weg führte also nicht in die höchste bayerische Spielklasse sondern in die Landesliga bzw. mit der Zweiten in die ÜBL. Kein Beinbruch, finden die Trainer Borschel, Wagner und Mahalek. „Für die Spieler sind die beiden Ligen bestens geeignet. Hier können wir unsere Ziele – einspielen und individuell besser werden – einwandfrei realisieren“, sagen die Trainer.



Der Start in die Landesliga verlief etwas holprig, sicher auch eine Nachwirkung des ausgeprägten Ruhebedürfnisses der Jungs in den Ferien. Die Konkurrenz hatte fast durchgehend trainiert, und das bekam unsere Mannschaft gleich zu spüren. Aber, und das spricht für die Jungs: Sie ließen sich nicht unterkriegen, hauen seither im Training richtig rein und verbessern sich stetig. Der Lohn: Aus 0:2 Punkten wurden 11:3 Punkte!

Die 2. Mannschaft startete furios. 6:0 Punkte. Dann allerdings gab es ein paar empfindliche Niederlagen, die es nun zu verarbeiten gilt – dann können die Spieler erfolgreich durch die Saison gehen. Fazit: Die B-Jugend der HT München hat sich menschlich bereits perfekt gefunden – und an der sportlichen Entwicklung wird weiter hart und erfolgreich gearbeitet.

Weibliche A-Jugend:

Bitte wer? H.T.? Sieht der gut aus? So oder so ähnlich, klang es zunächst bei der weiblichen A-Jugend, als es um die neue Spielgemeinschaft HT München ging. Alles war neu und auch ein wenig eigenartig, skeptische Blicke gab es durchaus, als Tobias Hauck und Michael Epp das erste Mal vor ihnen standen und sich als neue Trainer vorstellten.



Die weibliche A-Jugend ist bunt gemischt aus Taufkirchnerinnen, Spielerinnen mit Gastspielrecht und einem Großteil Teil Hachinger Mädels. „Es galt, den Mädels schnell klarzumachen, dass wir große Ziele haben“, so Michael Epp, der zuletzt vier Jahre lang den Damenbereich des SV-DJK betreute. Wichtig dafür: die Chemie im Team. Die stand in den ersten Wochen im Vordergrund, danach ging es ans Sportliche: LEW-CUP in Schwabmünchen, Ostercamp in der Sportwelt Ottobeuren, Landesliga-Quali (leider in in drei Teilen).

Trotzdem: Endlich geschafft, dachten sich unsere Ladys und gönnten sich erst einmal einen langen Sommerurlaub... „Da war ein anständiges Mannschaftstraining schwer auf die Beine zu stellen“, so Tobi Hauck. Die Quittung: ein paar deftige Niederlagen am Stück, auch gegen vermeintlich schlechtere Gegner. Hauck und Epp steckten noch mal die Köpfe zusammen, und das Ergebnis „hat den Mädels nicht ganz so gut gefallen“ so Hauck. Nur als kleiner Hinweis: Er legt viel Wert auf körperliche Fitness und Kondition... Zurecht,

denn zum Rückrundenstart schickten die HT-Mädels den TSV Allach mit einer deftigen Klatsche nach Hause.

Fazit: Der Spaß ist zurück und das HT-Gen entwickelt sich. Mit Stolz tragen die Mädels die brandneuen HAT-Shirts – natürlich auch beim internationalen Jugendturnier in Lund/Schweden, wo man die Flagge des HAT München hochhalten wird.

Männliche A-Jugend:

Platz zwei in der Landesliga, 11:5 Punkte, das ist die erste Bilanz der männlichen A-Jugend. Aber hinter diesen nüchternen Zahlen steckt viel Begeisterung – und die gehört durchaus zum Konzept in diesem Jugendbereich. Denn Begeisterung und Schwung brauchen die Spieler, wenn sie umsetzen wollen, was ihnen die Trainer mit auf den Weg geben. „Wir wollen die Jungs möglichst früh an den Herrenbereich heranzuführen, und das funktioniert auch mit einigen Ausnahmen wunderbar“, erklärt Johannes Borschel, der zusammen mit Friedl Stoller und Florian Loher für die A-Jugend zuständig ist.



Zum einen profitieren davon die handballverrückten Jugendlichen, die es sich zum Ziel machen, im Herrenbereich Fuß zu fassen. Und zum anderen können die dadurch freien Plätze im Kader der mA schon wieder von den Trainingswilligsten aus der mB aufgefüllt werden. Auch dieses Angebot wird super angenommen und so kann die oft sehr junge Mannschaft schon einige Akzente in der Liga setzen. Die B-Jugendlichen nutzen diese Plattform, auf der

sie sich mit dem größeren Ball und körperlich überlegenen Spielern auseinandersetzen können.

Fazit: Welche Platzierung am Ende der Saison herauspringt, ist – zumindest aus Trainersicht – fast schon zweitrangig. Für uns steht die handballerische Ausbildung im Vordergrund – und für den Erfolg sorgt der Ehrgeiz unserer Jungs!



Info an die Trainer:

Liebe Trainer,

Danke für die Einsendung Eurer Lageberichte, die wir zum Teil noch etwas angepasst haben. Nun habt ihr durch den ersten Newsletter eine ungefähre Vorlage, wie wir uns den Berichtsumfang pro Team in etwa vorstellen. Auch von eurer Seite freuen wir uns über Anregungen!

Eure Redaktion

Förderverein & Sponsoring

Ein sehr wichtiger Baustein für die Jugendarbeit unserer Jugendspielgemeinschaft ist die Unterstützung des Fördervereins sowie unserer Sponsoren.

Warum?

Durch Spenden oder Sponsoringeinnahmen haben wir die Möglichkeit, gezielt Aktionen und Maßnahmen zu unterstützen, was mit den normalen Mitgliedsbeiträgen nicht umsetzbar wäre.

Der Förderverein hat beispielsweise in 2017 folgende Projekte bezuschusst:

- 135 Jugendliche konnten für einen Unkostenbeitrag von 140 Euro für fünf Tage ins Ostercamp nach Ottobeuren fahren

- Neue Longsleeves für alle Vereinsmitglieder zum Preis von 10 Euro, die Produktionskosten liegen hier in Wirklichkeit bei über 25 Euro

- 77 Jugendliche werden über die Weihnachtsfeiertage für 250 Euro für mehrere Tage nach Lund/Schweden fliegen, um bei einem internationalen Handballturnier teilnehmen zu können

Diese drei exemplarischen Beispiele, für die der Förderverein einen 5-stelligen Betrag aufgewendet hat, sollen zeigen, dass wir unseren Jugendlichen großartige Erlebnisse ermöglichen wollen, die über den normalen Trainings- und Spielbetrieb deutlich hinausgehen.

Sponsoring Firmen

Falls Ihr Kontakte zu Firmen habt, die unsere Vereinsarbeit unterstützen wollen, meldet Euch bitte bei unseren Sponsoringbeauftragten, um die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen. Für die Werbetreibenden gibt es zahlreiche Möglichkeiten, als Sponsor aufzutreten:

- Trikotsponsor
- Hallenbanner
- Anzeige im Saisonheft
- Anzeige auf der Homepage
- uvm.

Beispiel Anzeige im Saisonheft

HT MÜNCHEN handball

JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT HT MÜNCHEN

Gibt es spezielle Trainingsinhalte, die für euch neu sind, bzw. die ihr bisher anders gestaltet habt?
Danger: Da bringt eigentlich jeder seine Ideen ein und diese werden dann umgesetzt - das Training wurde ja nicht neu erfunden, sondern jeder bringt sich ein.

In welchen Bereichen profitiert ihr als Trainer am meisten von der HT?
Danger: Der Spielerpool ist einfach größer und vom höheren Aufwand der Trainingsgestaltung und der Vielzahl an Trainern profitieren alle Kinder. Die Reichweite der Trainingsinhalte ist einfach höher. Durch die verbesserte Hallensituation können wir auch mehr Training anbieten, und das wird auch sehr gut angenommen.

Wie seht ihr das Zusammenwachsen eurer Mannschaften?

Danger: Das sind ja alles Kinder und Jugendliche, die im Prinzip das Gleiche wollen: den besten Sport, also Handball -> Das ist für uns alle das Wichtigste, alles andere kam oder kommt von selbst.

Gibt es eigentlich Unterschiede in der Mentalität/Spielweise der beiden Vereine?
Danger: Das ist schwer zu sagen. Wir haben mit Beginn des HT-Projekts Leitlinien erstellt, jetzt schauen wir mal, wie schnell das umsetzbar ist.

Was muss noch besser werden?
Danger: Da gibt es schon noch ein paar individuelle Geschichten - aber das ist im Ausbildungsstatus ja normal und völlig unabhängig von HT München.

Was noch zu sagen ist...
[#zusammeneingartig](#) [#HandballTiger](#)

LES MILLS
FIT WERDEN MIT DEN LESMILLS PROGRAMMEN

SPORTWELT
FIT WERDEN AUF ÜBER 6.000 QU. TRAININGSPFLÄCHEN

SAUNALANDSCHAFT
PIZZERIA MIT TERRAZZE

KLETTERN
SCHWABEN GRÖSSTE INDOOR-KLETTERHALLE

TRAININGSLAGER INCENTIVES

BEACHVOLLEYBALL
AEROBIC

SAUNALANDSCHAFT
PIZZERIA MIT TERRAZZE

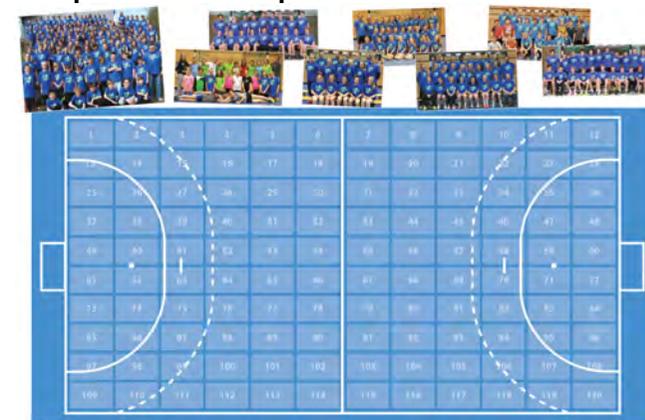
SPORTWELT

Sportwelt Ottobeuren - Am Galgenberg 4 - 87724 Ottobeuren
Telefon: +49 (0) 83 32 / 73 99 - Telefax: +49 (0) 83 32 / 93 62 65 - info@sportwelt-ottobeuren.de

Förderverein

Speziell an die Eltern richtet sich die Bitte, mit einer Spende den Förderverein zu unterstützen. Dies kann sowohl eine normale Spende sein oder auch der Erwerb eines Feldes auf dem „virtuellen Spielfeld“, das aktuell im Schaukasten in der Hachinga Halle hängt.

Beispiel virtuelles Spielfeld



Für beide Varianten erhaltet ihr eine Spendenbescheinigung, die ihr beim Finanzamt geltend machen könnt und somit einen Teil zurück erhaltet.

Wir bitten Euch um Eure Unterstützung und stehen für Fragen gerne zur Verfügung!

WICHTIGE INFO ZUM FÖRDERVEREIN:

Der Förderverein trägt seit vielen Jahren den Namen „Handball in Haching e.V.“. Natürlich werden die dort gespendeten Beträge für die Mannschaften der HT München eingesetzt. Deshalb haben wir im vorangegangenen Text auch konkret die Beispiele der bereits im Jahr 2017 erfolgten Bezuschussungen aufgeführt (Ostercamp, Longsleeves, Lundreise).

So funktioniert unser virtuelles Spielfeld:

Wir suchen Freunde/Familien/Aktive, die mit einer jährlichen Spende den Jugendhandball der Spielgemeinschaft **HT München** unterstützen.

Die Förderer erhalten ab 60 Euro ein Feld in unserem virtuellen Spielfeld sowie eine Spendenquittung.

Mit den Einnahmen wird das Projekt **HT München**, das die Handballabteilungen des TSV Unterhaching und der SV-DJK Taufkirchen ins Leben gerufen haben, u.a. bei folgenden Maßnahmen, Projekten und Zielen unterstützt:

- Durchführung von zusätzlichen Fördertrainings mit qualifizierten Übungsleitern
- Kauf von Trikots, Trainingsanzügen, Handbällen und sonstigen, für den Spielbetrieb notwendigen Utensilien
- Trainingslager, Jugendturniere und Jugend-Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigungen für Trainer
- Weihnachtsfeiern
- Fahrtkosten/Busse bei weiten Auswärtsfahrten

Weitere Informationen zur Förderung des Jugendhandballs findet man unter www.ht-muenchen.de

Seid dabei und unterstützt den Handballnachwuchs im Hachinger Tal!



 **HT MÜNCHEN**
handball
Zusammen einzigartig.



DAS VIRTUELLE SPIELFELD
Unterstützt den Handballnachwuchs
im Hachinger Tal!

SPENDENERKLÄRUNG / VIRTUELLES SPIELFELD HT MÜNCHEN



Der Mindestbetrag für eine Spende und einer gleichzeitigen Veröffentlichung auf dem virtuellen Spielfeld für ein Jahr beträgt 60 Euro. Je volle 60 Euro erhält der Spender ein Feld auf dem virtuellen Spielfeld in den Schaukästen in der Hachinga Halle sowie in der Realschulhalle in Taufkirchen mit namentlicher Nennung. **Der Spendenbetrag wird zweckgebunden für die Jugendarbeit der HT München verwendet.**

Ich unterstütze den **Jugendhandball der HT München** bis auf Widerruf mit einer **jährlichen** Spende in Höhe von€

Ich will auf dem virtuellen Spielfeld mit folgendem Namen genannt werden:

NAME, VORNAME

GEBURTSDATUM

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, WOHNORT

E-MAIL-ADRESSE

TELEFONNUMMER

Ergänzende Information zur Spende:

Der Spendenbetrag wird zum Beginn des Folgemonats abgebucht. Die Laufzeit für die namentliche Kennzeichnung des Schildes beginnt zum 01. eines Quartals und hat eine Gültigkeit von 12 Monaten. Der Widerruf einer jährlichen Spende ist jederzeit möglich.

Hiermit bin ich einverstanden, per E-Mail Informationen des Fördervereins **Handball in Haching e.V.** zu erhalten.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats:

Zahlungsempfänger: Handball in Haching e.V., Witneystr. 8b, 82008 Unterhaching
Gläubiger-ID-Nr: DE85ZZZ00001212976
Mandatsreferenz-Nr: *

Kontoinhaber: Name + Anschrift wie vorherige Seite

NAME, VORNAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, WOHNORT

IBAN

BIC

Ich/Wir ermächtige/n **Handball in Haching e.V.**, Zahlungen vom o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von Handball in Haching e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DATUM, UNTERSCHRIFT

* Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit einer separaten Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrages mitgeteilt.

NÄCHSTER GEMEINSAMER HEIMSPIELTAG

Bereits am 06.01.2018 heißt es ALLE IN DIE HALLE, wenn es wieder einen gemeinsamen Heimspieltag in Taufkirchen geben wird, wie auf den nebenstehendem Spielankündigungsplakat der Hachinger Handballer sehen könnt.

Die Spiele in der Übersicht:

16.00 Uhr: **männl. B HT München** – ESV Regensburg

18.00 Uhr: **SV-DJK Taufkirchen Damen** – TSV Haunstetten

20.00 Uhr: **TSV Unterhaching Herren** – TSV Haunstetten

ZUSAMMEN EINZIGARTIG!





Samstag, 06.01.2018
Realschulhalle Taufkirchen

GEMEINSAMER HEIMSPIELTAG

18.00 Uhr: Landesliga Damen
 SV-DJK Taufkirchen - TSV Haunstetten II

20.00 Uhr: Bayernliga Herren
 TSV Unterhaching - TSV Haunstetten

— WEITERES SPIEL: Samstag —
 16:00 Uhr HT München männl. B - ESV 27 Regensburg.

ZEIT IST ALLES **GO!**
 EXPRESS & LOGISTICS
general-overnight.com/muc



Rechtsanwaltskanzlei Herrlitz

Die kompetente Partner für Familien- und Scheidungsrecht in Unterhaching.

Rechtsanwalt Ralf Herrlitz
 Fachanwalt für Familienrecht

Hauptstr. 63
 82008 Unterhaching
 Telefon: 089 121 900 60
www.rechtsanwalt-herrlitz.de

Mythos
 Mediterranean Kitchen



Metzgerei Priller Partyservice



Münchner Straße 66
 82008 Unterhaching
 Telefon 611 45 44
 Telefax 61 93 01

PIZZERIA

Dolce Vita

Grünauer Allee 41 • 82008 Unterhaching
 Tel: 899 / 45540730
 Öffnungszeiten täglich von 18.00 - 23.00 Uhr

EISCAFÉ

JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT HT MÜNCHEN





Zusammen einzigartig.

Eine Kooperation des **TSV Unterhaching** und der **SV-DJK Taufkirchen**



AKTUELLE INFOS: www.haching.de • www.facebook.de/hachinghandball